

Erfahrungsbereich: University Dundee

Name: Michael

Fach: M.Sc. Wirtschaftsmathematik

Fachsemester: 3

Aufenthalt Wintersemester 17/18

Vorbereitung und Anreise

Ich habe im Wintersemester 17/18 mein drittes Mastersemester in Dundee verbracht. Dundee selber war nur meine Zweitwahl, ich bin aber sehr glücklich letzten Endes dort gelandet zu sein. Nachdem ich die Zusage von der Uni Hamburg für den Platz in Dundee hatte, musste ich mich natürlich noch formal in Dundee bewerben. Der Vorgang erfolgt elektronisch und ist daher sehr einfach. Ich habe, um die Bewerbung abschließen zu können, noch eine weitere Unterschrift gebraucht, also solltet ihr im Vorfeld aufpassen, dass Fr. Benz da ist und ihr das Ganze nicht auf den letzten Drücker macht.

Ich muss ehrlich zugeben, dass ich mich selber hätte besser vorbereiten können, dennoch hatte ich wenig Probleme bei meiner Ankunft. Ich habe mich dazu entschlossen, mich für eine Unterkunft der Universität zu bewerben. Das funktioniert auch ganz einfach wieder online und dann erhaltet ihr im Vorfeld bereits die Zusage für eine mögliche Unterkunft. Ich habe in Heathfield gewohnt und fand es dort sehr angenehm, dennoch sollte erwähnt werden, dass die meine Unterkunft mit 2500 GBP schon sehr teuer war. Alternativ gibt es noch viele andere Unterkünfte (<http://www.crm-students.com/crm-accommodation/dundee/the-hub/>) und im Notfall kann man auch erst ein Zimmer (Hotel oder AirBnb) nehmen und dann vor Ort suchen.

Ihr solltet zur Vorbereitung auf jeden Fall nötige Stromadapter, sowie eine Kreditkarte besorgen, ansonsten habe ich nicht viel gebraucht.

Ich bin Anfang September in Edinburgh um 23:30 mit viel Verspätung gelandet und musste dann, weil es keine Bahn und auch keinen Bus mehr nach Dundee gab, die Nacht am Airport verbringen. Ich bin dann gegen 5:00 morgens mit dem Airlink Bus zum Hauptbahnhof gefahren und von dort in die Bahn nach Dundee. Dort angekommen bin ich dann ca. 15 Minuten zu Fuß zu meiner Unterkunft gegangen und habe dort problemlos meine Schlüssel abgeholt. Das Ganze hätte etwas bequemer ablaufen könne, allerdings habe ich auch für meine Anreise wenig Geld bezahlt. Ich bin dann in der Freshers Week (vergleiche Orientierungseinheit) angekommen, diese findet eine Woche vor den Vorlesungen statt, allerdings hätte man auch früher anreisen können. Nachdem ich dann meine Wohnung betreten habe, lernte ich schnell meinen Mitbewohner kennen. Die Universität bringt scheinbar internationale Studenten nur mit internationalen Studenten unter, und so waren wir ein Franzose, eine Neuseeländerin, ein Amerikaner zwei Schwedinnen und ich. Meine

Mitbewohner waren schon länger dort und hatten bereits die ersten Ausflüge gemacht. Deshalb würde ich wahrscheinlich nächstes Mal bereits früher eintreffen. Nichtsdestotrotz haben wir uns schnell kennengelernt und mir wurde dann schnell dabei geholfen, die nötigen Sachen wie Bettwäsche etc. preisgünstig bei Primark zu besorgen. Die Wohnung der Universität wird leer bezogen, also ohne Kleingerät wie Toaster, Teller, Besteck etc. Meine Mitbewohner hatten glücklicherweise bereits das Wichtigste besorgt. Die meisten Sachen können günstig bei Tesco (ca. 10-15 Minuten zu Fuß) erworben werden. Außerdem werden die Sachen, die von den Studenten des letzten Semesters abgegeben worden sind, am Anfang verschenkt. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Mein Zimmer war spärlich eingerichtet, hatte aber ein eigenes Bad, sowie Schreibtisch, Lattenrost und Matratze. Jede Wohnung ist mit EDUROAM eingerichtet, sodass ihr bereits bei eurer Anreise mit dem Internet verbunden seid.

Freshers Week

Meine erste Woche in Dundee war die Freshers Week, dort finden viele Events statt, wie z. B. die Vorstellung der Sportclubs. Hier könnt ihr viele Informationen zu den einzelnen Sportvereinen sammeln und die nötigen Termine für Probetrainings etc. bekommen. Ich würde es empfehlen, einen Sportverein zu besuchen. Neben dem Sport selber könnt ihr dort viele neue Leute kennenlernen. Des Weiteren könnt ihr vielen Societies beitreten, die viele Ausflüge veranstalten. Ich habe dies nicht gemacht, kann deshalb nicht viel darüber erzählen.

Neben Veranstaltungen am Tag findet in der Freshers Week auch jede Nacht eine Party in der Union statt, dort kann sehr günstig gefeiert werden. Die Union ist eine von Studenten betriebene Einrichtung, dort könnt ihr am Tag etwas essen und Billiard etc. spielen und in der Nacht wirklich günstigen Alkohol kaufen und feiern. Allerdings können dort alle Studenten rein, und so sind dort auch oft sehr junge Studenten.

Einkaufen

Etwa 15 Minuten vom Campus ist Tesco, hier könnt ihr viele Dinge kaufen. Neben Lebensmitteln gibt es hier so ziemlich alles, was ihr für den Aufenthalt brauchen werdet. Des Weiteren gibt es unweit des Campus (5 Minuten) noch LIDL, also ein Stück Heimat in Schottland. Der schottische LIDL Supermarkt hat ein leicht anderes Sortiment, die meisten Sachen sind jedoch ähnlich. Neben LIDL ist noch das Overgate, ein Einkaufscenter, in dem ihr die gewohnten Geschäfte wie H&M, Primark, Friseure etc. findet. Die ganze Straße weiter findet ihr viele weitere Einkaufsmöglichkeiten.

Studium

Die University Dundee ist kleiner als die Uni Hamburg und so ist auch der Fachbereich Mathematik kleiner. Vor meiner Anreise habe ich bereits alle Kurse gewählt und mich dann in der ersten Woche immatrikuliert. Dabei hat man mir mitgeteilt das 2 von 4 Kursen, die ich

gewählt habe, nicht angeboten werden können. Also musste ich erneut Kurse wählen und mit dem Prüfungsausschuss in Hamburg abklären, ob die Kurse so eingebracht werden können. Das Ganze ist relativ problemlos und auch das modifizierte Learning Agreement stellt keine Hürde dar. Das Angebot von Kursen ist viel kleiner als in Hamburg, also solltet ihr euch bewusst sein, was ihr hören könnt und was nicht, sowie bereit sein, Änderungen zu machen. Die Veranstaltungen selber sind etwas anders als in Hamburg. Es werden neben Tutorien auch Assignments ausgegeben, die benotet werden und einen Einfluss auf eure Gesamtnote haben. Hier könnt ihr mit etwas Fleiß bereits viele Punkte für eure Abschlussnote sammeln. In den meisten Fächern haben die Assignments 40% der Gesamtnote ausgemacht. Auch deshalb solltet ihr diese mit viel Sorgfalt bearbeiten. Die Module sind etwas leichter als in Deutschland, und ihr werdet wahrscheinlich weniger Zeit aufbringen müssen, um diese erfolgreich abzuschließen. Ich habe Level 5, sowie Level 4 Module gehört, aber es war mir auch möglich, ein paar Level 3 Module einzubringen. Wirtschaftsmodule konnte ich in Dundee nicht hören, also habe ich vorbereitend in Hamburg mehr für den Wirtschaftsteil getan.

Ausflüge und Dundee

Neben dem Studium solltet ihr natürlich auch Dundee und Umgebung kennenlernen. Die Stadt selber liegt an der Küste und hat einiges zu bieten. Das Wetter war etwas besser als in Hamburg, was mich etwas überrascht hat. Wir hatten im gesamten Zeitraum wenig Regentage und oft Sonne. In Dundee solltet ihr den Dundee Law besuchen. Wenige Gehminuten vom Campus entfernt kommt ihr dort auf einen Aussichtspunkt von dem ihr die ganze Stadt überblicken könnt. Auch die Fußballvereine in Dundee sind einen Besuch wert. Die Stadionatmosphäre ist noch etwas anders als in Deutschland. Einen Tagesausflug, den ihr auf jeden Fall machen solltet, ist nach St. Andrews. Die Küstenstadt könnt ihr für wenig Geld mit dem Bus erreichen. St. Andrews ist bekannt für Golf, die Universität und das Castle. Hier könnt ihr einen Tag verbringen und lecker essen. Außerdem ist Edinburgh wunderschön. Falls möglich, solltet ihr ein Wochenende dort verbringen, um möglichst viel in Edinburgh zu sehen. Weitere Ziele sind Inverness (~ 5 Std. Bahn), sowie Glasgow (~1 ½ Stunden Bahn) und viele andere. In Dundee gibt es neben der Union noch viele weitere Clubs und Pubs. Wir haben versucht, möglichst viele davon zu besuchen, und auch deshalb will ich hier keine empfehlen.

Ich hatte während meines gesamten Aufenthaltes wenig Sprachprobleme. Vergleichsweise ist der Akzent in Dundee leichter zu verstehen als in Glasgow.

Das Semester endet dann leider bereits Mitte Dezember. Es ist daher nicht notwendig, nach Weihnachten erneut nach Schottland zu fliegen. Ich kann Dundee empfehlen, denke aber, dass das ERASMUS-Programm selber einen Großteil an dieser Empfehlung verdient hat. Auf jeden Fall solltet ihr, falls möglich, einen ERASMUS-Semester absolvieren. Neben den Verbesserungen eurer Sprachkenntnisse und der Tatsache das potentielle Arbeitgeber solch eine Erfahrung wertschätzen, war es vor allem menschlich gesehen eine tolle Erfahrung.